

Aus:

<https://www.costanachrichten.com/spanien/coronavirus-spanien-maskenpflicht-schutzmasken-covid-19-sars-cov-2-mundschutz-90001582.html>

GEGEN SARS-COV-2

Coronavirus: Maskenpflicht in Spanien - bester Schutz ist trotzdem Abstand

Aktualisiert: 20.05.2020 09:48

**von Marco Schicker**

**Ab 21. Mai gilt in Spanien eine weitgehende Maskenpflicht gegen die Ausbreitung von Sars-Cov-2. Doch selbst der Coronavirus-Guru der Regierung, Fernando Simón, hält den Zwei-Meter-Abstand für die beste Schutzmaske.**

- Maskenpflicht in Spanien tritt am Donnerstag, 21. Mai in Kraft.
- Schutzmasken gegen Coronavirus in Spanien für alle ab 6 Jahren Pflicht: in allen öffentlichen geschlossenen Räumen sowie im Freien, wenn 2-Meter-Abstand nicht garantiert werden können.
- Experten in Spanien, Europa und bei WHO über Schutzmasken uneinig.

Madrid - Laut Spaniens Gesundheitsminister Salvador Illa sollen Schutzmasken vor dem [Coronavirus](#) in allen öffentlich zugänglichen, geschlossenen Räumen, also auch Geschäften, getragen werden müssen sowie auch im Freien, immer dann, „wenn der minimale Sicherheitsabstand von zwei Metern nicht gewährleistet werden kann.“ So ist es auch im BOE, dem Amtsblatt, veröffentlicht worden. Bereits am Donnerstag, 21. Mai, tritt das Gesetz in Kraft. Es gilt für alle, die älter als sechs Jahre sind. Ausgenommen sind Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen sollten.

Der Gesundheitsminister kündigte die weitgehende Maskenpflicht bereits am Sonntag im öffentlichen Fernsehen an, am Dienstag erläuterte er weitere Details. Danach gehe es vor allem darum, dass die Menschen beim Verlassen und Betreten ihrer Häuser, beim Einkauf und überall dort, wo sich nicht immer der nötige Abstand einhalten lässt, Masken tragen.

Relative Maskenpflicht in Spanien: Wo kein Coronavirus, da keine Maske nötig

Seit 13. April galt in Spanien die Pflicht zum Tragen einer Schutzmaske für die Allgemeinheit nur in den öffentlichen Verkehrsmitteln, zuvor natürlich auch schon in sensiblen Einrichtungen und für Personen mit Covid-19-Symptomen.

Am 18. März twitterte das spanische Gesundheitsministerium noch: Gesunde Menschen brauchen keine Maske tragen. Am 7. Mai findet man bereits Masken „für jeden Typ“. Nun wird die Maskenpflicht allgemein.

Die Ankündigung bedeutet zwar, dass Spanien eine sehr weitreichende, aber **keine generelle Maskenpflicht** einführt. Wer Sport treibt oder Wandern und Spazieren geht und auf den entsprechenden Abstand achtet, darf das auch ohne Schutzmaske. Das gleiche gilt für den Besuch einer Restaurant-Terrasse. Da dort die Tische bereits mindestens zwei Meter auseinanderstehen sollen, erübrigt sich das Tragen einer Maske, wenn man das nicht selbst wünscht.

Die Details wurden am Mittwoch, 20. Mai im Amtsblatt (BOE) veröffentlicht.

Das Hauptziel der Maßnahme besteht darin, das **Infektionsrisiko** mit **Sars-Cov-2** weiter so minimal wie möglich zu halten. Da sich Menschenansammlungen in der Phase der Deeskalation immer weniger vermeiden lassen werden, will man die guten Ergebnisse beim "Biegen der Kurve" nicht gefährden oder gar einen [größeren Rückfall riskieren](#).

### *Die beste Maske ist noch immer der 2-Meter-Abstand.*

Fernando Simón, Chef des sanitären Krisenstabes der spanischen Regierung

Allerdings ist sich die Fachwelt, nicht einmal die **Regierung** über den Sinn oder die Kontraproduktivität der **Masken** im allgemeinen Gebrauch einig. Spaniens Coronavirus-Guru, **Fernando Simón**, Chef des sanitären Krisenstabes und erfahrener **Virologe**, hielt sie noch vor wenigen Tagen bei Personen, die keine Symptome zeigen oder zu besonders gefährdeten Gruppen gehören, "für wenig sinnvoll". Allerdings sagte er kürzlich, dass es "angesichts der Schwere der Krise manchmal besser ist, zu übertreiben". Und immerhin würde man so den Ausstoß von Körperflüssigkeiten durch Atmung, Niesen oder Husten minimieren, auch bei [Personen die asymptomisch](#) sind, aber ansteckend sein können.

Fernando Simón verweist jedoch auch darauf, sich einem "falschen Sicherheitsgefühl hinzugeben". Die Maske sei kein Universalschutz. Falsche Anwendung könnte sogar das **Infektionsrisiko** erhöhen, vor allem wenn man Masken zwischendurch absetzt, wobei sie in Kontakt mit Händen oder anderen Oberflächen kommen. Simon sieht **Schutzhandschuhe** in diesem Zusammenhang noch kritischer.

Während die EU in einer Empfehlung für Schutzmasken von "dringend empfohlen spricht", hat die Weltgesundheitsorganisation, WHO, eine andere Ansicht. "Wer gesund ist, braucht nur eine Maske, wenn er in Kontakt mit jemandem kommt, der unter dem Verdacht steht mit dem Coronavirus infiziert zu sein", liest man auf der WHO-Webseite.

In Europa war Tschechien das erste Land, dass Schutzmasken weitgehend verpflichtend eingeführt hat. In Frankreich und Deutschland sind sie bis dato ebenfalls nur im öffentlichen Verkehr Pflicht, in Italien in allen geschlossenen öffentlichen Räumen, **in Portugal im gesamten öffentlichen Raum**.

## Falsche Verwendung gefährlicher als keine Maske

Sorgen dürfte dem Gesetzgeber auch machen, welche Maske er empfehlen soll. Bekannt ist, dass die **chirurgischen Nase-Mund-Schutz** und die sogenannten **hygienischen Masken** als nur teileffizient gelten, aber am meisten verfügbar und durch den Preisdeckel von 0,96 Euro pro Stück auch die erschwinglichsten sind. Zudem sind es Wegwerfmasken, was das Risiko falscher Sterilisation eliminiert. [Was man zu den Maskentypen wissen sollte](#) und welche sich wiederverwenden lassen sowie über die Gefahren der falschen Anwendung.

Fernando Simón jedenfalls hat sich letztlich für ein salomonisches Urteil entschieden: "Ich werde mich nicht für oder gegen die Verpflichtung zum Tragen von Masken aussprechen. Wir sollten aber andere Aspekte nicht außer acht lassen: Die beste Maske ist noch immer der 2-Meter-Abstand."